



Evangelische
Apostelkirchengemeinde
Bonn

März - Juni 2015

**Konfirmation
S. 4**

**Ökumene
im Bonner
Nordwesten
S. 11**

**Familie und ...
S. 26**



GEMEINDEBRIEF

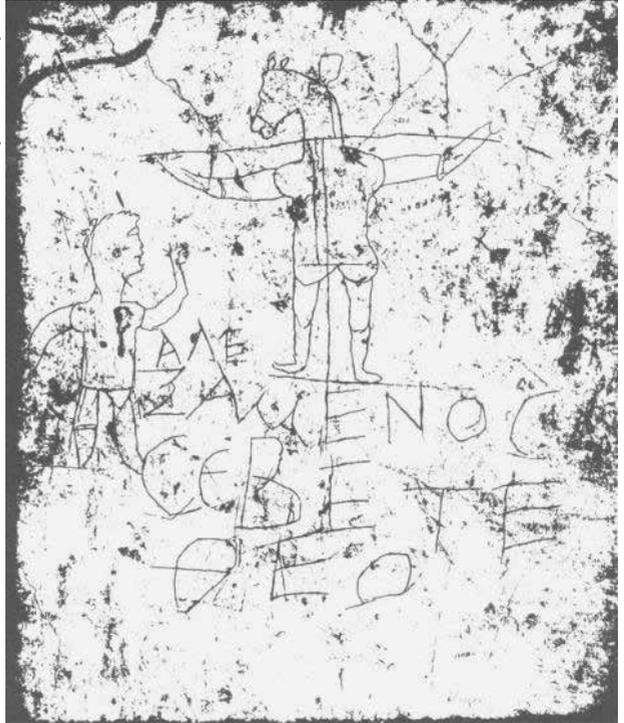
Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens

Liebe Leserinnen und Leser!

Die erste Christusbildung, die bisher gefunden wurde, stammt aus dem 2. Jahrhundert. Forscher fanden auf dem Hügel Palatin in Rom die Ruinenmauern einer Ausbildungsstätte für Pagen, die am römischen Hof dienen sollten und dort in ihren Beruf eingeführt wurden. An der Wand eines Raumes entdeckte man diese Wandkritzelei, auf dem Jesus mit einem Eselskopf am Kreuz hängt. Davor steht ein junger Mann mit einer zum Gebet erhobenen Hand. In griechischer kritzelliger Schrift steht neben dem Bild „Alexamenos betet (seinen) Gott an.“ Ein Spottbild, mit der eine unbekannte Person den jungen Christen Alexamenos lächerlich machen wollte und ebenso den gekreuzigten Jesus Christus. Nach dem Motto: Einen Esel betet Alexamenos als Gott an und er selber ist auch einer.

Viel Spott, Häme und Verfolgung haben die Christen in den ersten Jahrhunderten erfahren. Doch dann wurden mit der Anerkennung des Christentums als Staatsreligion die Verfolgten selbst zu Verfolgern. Andersgläubige wurden verhöhnt und verteufelt. In der Reformationszeit haben sich die Christen gegenseitig angefeindet. Katholiken gegen Protestanten, Lutheraner gegen

Reformierte, und alle gegen die kleinen Splittergruppen, vor allem gegen die Täufer. Aus dieser Zeit gibt es auch Spottbilder, Karikaturen, in denen sich die Katholiken und Protestanten gegenseitig verteufeln.



Das ist lange vorbei, doch manche erinnern sich noch daran, wie auf den Dörfern evangelische Hausfrauen zu Fronleichnam draußen die Wäsche aufhängten und wie katholische Bauern am Karfreitag Gülle auf dem Feld verteilten.

Heute leben wir in einer religiös vielfältigen Gesellschaft. In unserem Grundgesetz ist die freie Religionsaus-

übung als Grundrecht festgeschrieben. Nicht nur die christlichen Konfessionen leben in unserer Gesellschaft miteinander, sondern auch Juden, Muslime, und Menschen aus fernöstlichen Religionen.

In unserer Gemeinde, in Tannenbusch und Dransdorf, ist diese Vielfalt besonders bunt. Ich persönlich bin froh darüber, in einer religiös vielfältigen Gesellschaft zu leben, in der mir das Gespräch mit Menschen, die einen anderen Glauben haben, sozusagen „automatisch“ zufällt. Und in diesen Gesprächen erfahre ich vom Glauben und auch vom alltäglichen Leben der anderen. Ich höre von den Sorgen und Hoffnungen, die muslimische Eltern haben. Ich höre von den Vorstandsmitglieder aus dem Moscheeverein Al-Mujahirin haben, die im Tananenbusch eine große Moschee gebaut haben, dass auch sie jede Form von Gewalt und Intoleranz missbilligen.

Fünfzehn Jahre, nachdem die Forscher das Spottbild des Gekreuzigten mit dem Eselskopf gefunden hatten, stieß man bei weiteren Ausgrabungen in einem Nachbarraum auf die Antwort des jungen Christen. Unter einem Standbild des Kriegsgottes Mars fand man auf einer Inschrift, die mit einem Nagel eingeritzt war: „Alexamenos fidelis“ / „Alexamenos bleibt treu im Glauben“.

Was muss das für eine Kraft sein, wenn einer trotz des Spottes der anderen

seinem Glauben treu bleibt!? Was muss das für ein Glaube sein, der jenem jungen Christen die Kraft gab, gegen eine erdrückende Mehrheit weiter zu bezeugen: „Ich glaube an Jesus Christus, Gottes Sohn.“

Es ist der Glaube, dass Gott sich zu diesem Jesus am Kreuz bekannt hat, ja sich mit ihm gleich gemacht hat. Alle Schuld der Menschen, allen Spott und Hohn, alle Einsamkeit und Verlassenheit hat Jesus erlebt, als er am Kreuz starb. Aber Gott hat ihn darin nicht verlassen. Gott ist mit ihm den Weg der Liebe gegangen, durch den Hass und den Spott und den Tod hindurch. Gott hat in Jesus selbst die Macht des Todes, die Verlassenheit, die Verletzungen durch Erniedrigung und Häme erlitten. In Jesus hat Gott sich offenbart als der liebende Gott und der leidende Gott. Der Weg Jesu war ein Weg der Liebe und der Vergebung. Es war ein Weg des Friedens und der Gewaltlosigkeit.

Diesen Weg des Friedens und der Gewaltlosigkeit gehen wir als Christen gemeinsam mit unseren muslimischen und jüdischen Mitmenschen. Gemeinsam mit allen Menschen, die Gott als ihren Schöpfer bekennen und an einen Gott glauben, der Frieden will für diese Welt, bitten und beten wir: Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Martin Hentschel, Pfarrer

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Monatsspruch für März 2015 • Röm 8, 31•

Konfirmationsgottesdienst mit Taufe

Sonntag, 10. Mai 2015, um 10³⁰ Uhr in der Apostelkirche



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht – 2015 bis 2016

Wir laden alle Mädchen und Jungen unserer Gemeinde zum Konfirmandenunterricht ein.

Wer zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. August 2002 geboren ist (oder älter ist) bzw. zur Zeit die 7. Klasse besucht, ist herzlich eingeladen.

Was bedeutet Konfirmandenunterricht?

Ein Jahr lang sich intensiv mit Gott, Glauben und Gemeinde auseinandersetzen und dabei in der Gruppe auch Spaß haben.

In unserer Gemeinde dauert die Konfirmandenzeit ein Jahr.

Es geht los am 2. Juni 2015. Die normalen Unterrichtstage sind immer dienstags von 16¹⁵Uhr - 18⁰⁰Uhr. Die Konfirmandenzeit endet mit der Konfirmation im Mai 2016.

Auch wer noch nicht getauft ist, ist herzlich eingeladen. Die Konfirmandenzeit schließt dann mit der Taufe im Konfirmationsgottesdienst ab.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei *Pfarrer Martin Hentschel*, T. 66 65 31 oder per E-mail:

m.hentschel@apostelkirche-bonn.de

Gemeindezentrum Umbau

An dieser Stelle wollen wir nur kurz informieren, dass die Vorarbeiten für den Umbau des Gemeindezentrums im März 2015 beginnen. Die Bauarbeiten werden - wenn die Genehmigungen alle vorliegen - nach den Sommerferien beginnen. Der erste Bauabschnitt betrifft zunächst nur den

Gebäudeteil „Kinder- und Jugendtreff“ und den Außenbereich. Über den weiteren Verlauf der Maßnahmen werden wir zeitnah informieren.

Martin Hentschel,
Vorsitzender des Presbyteriums
Viktor Hell, Baukirchmeister

Innehalten im Alltag

Donnerstagsandachten

„Innehalten im Alltag“

jeden 2. Donnerstag im Monat
um 19⁰⁰ Uhr

Andachten in der Passionszeit

In der Passionszeit wird wie in den Vorjahren an jedem Donnerstag eine Andacht in der Apostelkirche stattfinden.

Da wollen wir, mitten in der Woche, ein wenig innehalten und uns eine Pause von der Hektik des Alltags gönnen. Die Andachtszeit soll für einige Minuten den Alltag durchbrechen, Zeit und Raum geben, um uns auf das Wirken Gottes durch Jesus Christus auszurichten.

Termine:

05.03.2015, 19⁰⁰ Uhr,

Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Okuli)

12.03.2015, 19⁰⁰ Uhr,

Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Lätare)

19.03.2015, 19⁰⁰ Uhr,

Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Judika)

26.03.2015, 19⁰⁰ Uhr,

Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Palmarum)



02.04.2015, 19⁰⁰ Uhr,

(Gründonnerstag) **Feierabendmahl**
(daher keine Andacht in der Apostelkirche)

09.04.2015, 19⁰⁰ Uhr,

Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor Quasimodogeniti)

Im Mai keine Andacht

11.06.2015, 19⁰⁰ Uhr,

Andacht in der Apostelkirche
(Donnerstag vor 1. So. n. Trinitatis)
Sie sind herzlich eingeladen.

Feierabendmahl am Gründonnerstag

Am Abend vor Karfreitag feiern wir in besonderer Weise das Abendmahl als Tischabendmahl verbunden mit einer Mahlzeit, so wie Jesus es mit seinen Jüngern gefeiert hat und wie die ersten Christen es gefeiert haben.

Donnerstag, 2. April 2015, 19⁰⁰ Uhr,
Gemeindehaus, Lievelingsweg 162a.

Das Feierabendmahl wird vorbereitet und gestaltet von einer Gruppe aus der Gemeinde.

Wir laden herzlich ein zur Mitwirkung!
Kontakt: *Prädikant Lothar Faulborn*
E-Mail: l.faulborn@apostelkirche-bonn.de
Tel. 24 26 48 13

Mittagstisch Oase

Der Mittagstisch Oase feiert als gemeinnütziger Verein seinen 6. Geburtstag

Das Projekt „Mittagstisch Oase“ wurde vor sechs Jahren unter dem Schirm der katholischen Kirchengemeinde St. Thomas Morus, der evangelischen Apostelkirche Bonn und dem gemeinnützigen Moscheevereiner Al-Muhajirin gegründet.

Etwa dreißig ehrenamtliche Helfer, Christen und Muslime, organisieren zweimal wöchentlich für bedürftige Menschen aus dem Bonner Nordwesten eine warme Mahlzeit für ein geringes Entgelt.

Der Mittagstisch Oase finanziert sich ausschließlich aus Spenden der Kirchen, von Privatpersonen und Sponsoren. Die Spendengelder werden ohne Verwaltungskosten ausschließlich zur Bewirtung einer stetig wachsenden Zahl von Mittagsgästen verwendet, von denen sich viele sonst keine andere warme Mahlzeiten leisten können. Derzeit werden bei jeder Mahlzeit ca. 70 bis 80 Personen gepflegt.

Der Mittagstisch Oase hat in der Vergangenheit viel Beachtung in den regionalen und überregionalen Medien gefunden und so seine Bekanntheit erlangt. Er wurde 2012

mit dem Integrationspreis der Stadt Bonn ausgezeichnet und erhielt im gleichen Jahr den Preis der Bonner Tenten-Stiftung. Im Jahr 2013 erhielt der Mittagstisch Oase aus der Hand von Kardinal Meisner den Elisabeth Preis der Caritas-Stiftung im Erzbistum Köln. Durch die Heinz-Dörks-Stiftung wurde der Mittagstisch Oase sogar mehrfach unterstützt. Aber auch von ganz unerwarteter Seite kam oft Unterstützung, wenn sich zum Beispiel Jenny Jürgens (Tochter von Udo Jürgens) als Siegerin im NRW Duell mit Bernd Stelter entschloss, ihren Gewinn dem Mittagstisch Oase zu spenden.

Wegen steuerlicher Vorteile, aus Haftungsgründen und wegen der Möglichkeit Zuschüsse zu erhalten hat sich das Projekt in einen gemeinnützigen Verein im Sinne der Abgabenordnung gewandelt und heißt nun „Mittagstisch Oase Bonn e.V.“ der auch Spendenbescheinigungen/ Zuwendungsbescheinigungen ausstellen darf.

Für die Mittagsgäste hat sich nichts merkbar verändert. Sie erhalten weiterhin wöchentlich dienstags und donnerstags ein Angebot aus zwei Menüs, wovon eines den Glaubensvorschriften der Muslime entspricht. Der Verein kauft das Essen für ca. 3.00 € pro Portion bei Großküchen ein und gibt sie für 1,50 € aus. Das dabei entstehende finanzielle Defizit wird durch die Spendengelder ausgeglichen.

Was vor fünf Jahren als risikoreicher Versuch einiger Idealisten begonnen wurde, hat sich zum Erfolgsmodell entwickelt und ist aus dem Leben vieler Mittagsgäste, zum Teil mit ihren Kindern, kaum mehr weg zu denken.

Im Pfarrsaal der katholischen St. Thomas Morus Kirche in Bonn Tannenbusch stellen im umschichtigen Einsatz die



Mittagstisch Oase

Vereinsmitglieder Tische zusammen und decken sie liebevoll mit Tischdecken, Blumen, Kerzen und Servietten. Dabei wird eine Atmosphäre geschaffen, in der die Mittagsgäste gerne verweilen und sich nach dem Essen bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen (Spende örtlicher Bäckereien) gerne weiter unterhalten. Es sind Bekanntschaften und Freundschaften entstanden, man kümmert sich um einander und ist jemand krank geworden, bringen ihm andere das Essen nicht selten nach Hause.

Durch die Vereinsmitglieder, meist Menschen nach dem Berufsleben, muss dieser Mittagstisch Oase aber auch regelmäßig organisiert werden. Zum Beispiel: Essen abholen und leere Behälter zurückbringen, am Abend des Vortages übrig gebliebenes Brot, Brötchen und Kuchen bei unterstützenden Bäckern abholen, den Speisesaal herrichten und nach Ende des Mittagstisches zurückräumen, Essen ausgeben und Geschirr spülen. Das ist eine Aufgabe, der sich die Vereinsmitglieder gerne stellen, für die es

keine finanzielle Entschädigung gibt, aber der ehrliche Dank der Mittagsgäste unmittelbar zurückkommt.

Der Mittagstisch Oase e.V. kann das alles aber nur leisten, solange der auf Defizit angelegte Ablauf weiterhin durch Spenden so großzügig unterstützt wird wie in der Vergangenheit. Anderenfalls müsste ein Projekt bald eingestellt werden, das für viele Menschen wirklich eine Oase in einem oft eigenartigen und kalten Umfeld darstellt.

Wer den Verein unterstützen möchte, kann auf das nachfolgende Konto Spenden überweisen:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE35 3705 0198 1932 3572 52

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Spender dürfen sicher sein, dass Ihre Spende in vollem Umfang für die bedürftigen Menschen umgesetzt wird. Darüber hinaus ist jeder Spender eingeladen, den Mittagstisch Oase zu besuchen und sich davon zu überzeugen, was seine Spende bewirkt.



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Lesehelfer im Tannenbusch gesucht

- ☞ jeden Mittwoch 10⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr oder
- ☞ jeden Montag 14⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr oder
- ☞ jeden Donnerstag 14⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

in der Stadtteilbibliothek Tannenbusch, Oppelner Str. 128 (Einkaufszentrum), Bonn direkt an der Linie 16 „Tannenbusch Mitte“!

Um junge Menschen mit unterschiedlichen Lesefähigkeiten zu helfen, sucht die Freiherr-vom-Stein Realschule weiterhin ehrenamtliche Lesehelfer.

Sie als Lesehelfer schenken „ihrer Schülerin“ oder „ihrem Schüler“ beim Zuhören und Vorlesen und anderen buchbezogenen Aktivitäten Zeit und ihre ungeteilte Aufmerksamkeit.

Ziel ist es, das der Umgang mit Büchern von ihrem „Schützling“ insgesamt als etwas sehr Positives erfahren wird. Die Lese- und Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler soll dadurch gefördert und gestärkt werden.

Sie treffen sich einmal wöchentlich mit

ihrem Lesepaten in der Stadtteilbibliothek Tannenbusch.

Zusammen mit den Lehrkräften in Deutsch und der Bibliothekarin der Bücherei wird ein Leseplan besprochen und vereinbart.

Schwerpunkt der Lesegruppe am Mittwoch ist ein musikalischer Anteil in der Lesearbeit.

Sie lernen junge Menschen kennen, die ihre Kompetenz und ihre Erfahrung dringend benötigen.

Kommen Sie doch einfach vorbei!

Informationen:

Herr Finke, Freiherr-vom-Stein Realschule, Tel.: 77 71 00

Frau Grap, Stadtteilbibliothek Bonn-Tannenbusch, Tel. 66 56 43



Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Monatsspruch für April 2015 • Mt 27, 54 •

Gemeindefest am 14. Juni 2015

Für das Gemeindefest ist folgender Ablauf geplant:

10³⁰ Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

12⁰⁰ Uhr Mittagsbuffet

12³⁰ - 16³⁰ Uhr Spiele, Kreatives, Livemusik

14³⁰ Uhr Kuchenbuffet

17⁰⁰ Uhr Abendsegen

Wir bitten um Kuchenspenden; diese können am Samstag vorher oder am Sonntagvormittag im Gemeindehaus abgegeben werden.

Dank an die Damen vom Besuchsdienstteam

Viele Jahre haben *Karin Jakobi, Hannelore Kehe und Brigitte Wichmann* unsere älteren Gemeindemitglieder zum Geburtstag besucht und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde und einen Segenswunsch überbracht. Für ihren jahrelangen treuen und segensreichen Dienst möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Damit der Besuchsdienst weitergeführt werden kann, suchen wir Verstärkung. Wenn Sie Interesse haben, ältere Gemeindemitglieder (ab 80 Jahren) zum Geburtstag zu besuchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. In einem persönlichen Gespräch können wir dann alles klären, z. B. wieviel Zeit Sie aufbringen können und möchten.

Martin Hentschel, Pfarrer

Dank an Peter Henneberg

Nach eineinhalb Jahren im Presbyterium musste *Peter Henneberg* leider feststellen, dass ihm die Zeit, um verantwortungsvoll das Presbyteramt auszuführen, fehlt. Die Belastung durch den Beruf und unregelmäßige Arbeitszeiten ließen sich nicht mit der Aufgabe des Presbyters vereinbaren. Aber *Peter Henneberg* ist weiterhin sehr mit der Gemeinde verbunden.

Wir würden uns freuen, wenn er sich bei der nächsten oder übernächsten Presbyteriumswahl zur Verfügung stellt. Jetzt danken wir ihm für seinen Dienst als Presbyter und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen.

*Martin Hentschel,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Presbyteriumswahl 2016

Der Termin für die nächsten Presbyteriumswahlen in der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Wahlsonntag, steht fest. Am **14. Februar 2016** sind die Gemeindemitglieder aufgerufen, ihre Presbyterien neu zu wählen.

Können Sie sich vorstellen, für dieses wichtige Amt in unserer Gemeinde zur Verfügung zu stehen? Wenn ja, melden Sie sich bitte schon jetzt bei *Pfarrer Martin Hentschel* oder einem Mitglied des Presbyteriums. Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Sie.

Hilfe für syrische Flüchtlingsfamilie

Im Dezember 2014 erreichte mich folgender Hilferuf der Integrationsbeauftragten der Stadt Bonn:

*Lieber Pfarrer Hentschel,
für eine syrische Familie aus Tannenbusch
sueche ich dringend Unterstützung.*

Frau B. (Name ist mir bekannt, Anm. MH.) und ihr Mann (sie haben zwei Kinder, eingebürgert, armenische Christen), möchten ihre Eltern und vier weitere Angehörige aus Syrien retten. Sie haben alle Formalitäten erledigt und die Angehörigen könnten einreisen. Frau B. kann aber das notwendige Einkommen nicht nachweisen. Ihr Mann arbeitet, verdient aber nicht genug. Das Ausländeramt hat alles fertig vorbereitet und möchte den Angehörigen aus Syrien die baldige Einreise ermöglichen, aber auf die Verpflichtungserklärung kann und darf das Ausländeramt nicht verzichten. Frau B. sucht daher händeringend Unterstützung. Hätten Sie als Tannenbuscher Kirchengemeinde Hilfsmöglichkeiten?

Für Ihre Unterstützung wäre ich sehr dankbar.

Coletta Manemann

Von Frau Almut Schubert, Mitarbeiterin beim Diakonischen Werk und der Ev. Flüchtlingsarbeit in Bonn, und im Gespräch mit Frau B. habe ich weitere Informationen erhalten:

Damit die Angehörigen der Familie B. aus Syrien nach Bonn kommen können, muss die Familie B. die notwendige Verpflichtungserklärung abgeben. Dazu muss sie nachweisen, dass sie den Lebensunterhalt für sechs Personen von 400.00 € pro Person pro Monat aufbringen kann und zusätzlich die Miete für vier Personen (anfallende Krankheitskosten übernimmt die Stadt Bonn). Das bedeutet: 3.500.00 € pro Monat,

die die Familie B. aufbringen und garantieren muss. Das kann sie alleine nicht.

An dieser Stelle sind wir als Gemeinde gebeten zu helfen.

3.500.00 € pro Monat sind natürlich viel Geld. Doch wenn viele helfen und spenden, verteilt sich die Last auf viele Schultern. Schon kleine Beträge, die monatlich gezahlt werden, helfen.

Da die Verpflichtungserklärung für zwei Jahre abgegeben werden muss, müssen über diesen Zeitraum auch die Gemeinde bzw. die Spender die Zahlung ihres Beitrags garantieren. Allerdings sollen die Flüchtlinge so schnell wie möglich Asyl beantragen, nachdem sie eine Aufenthaltserlaubnis vom Ausländeramt der Stadt Bonn bekommen haben. Zur Zeit dauert es ca. zwei Monate bis zur Aufenthaltsgenehmigung. Das Asylverfahren dauert ca. acht Monate, so dass man mit einer Zahlungsdauer von mindestens zehn Monaten rechnen muss. Ob und wie weit sich das Verfahren im Laufe des Jahres verlängern wird, ist noch nicht absehbar. Wir können aber davon ausgehen, dass die Zahlung des Lebensunterhaltes für nicht länger als ein Jahr notwendig sein wird. Nach Abschluss des Asylverfahrens bekommen die Flüchtlinge eine andere Aufenthaltserlaubnis, die zum Empfang von Sozialleistungen berechtigt.

Wenn Sie bereit sind, zur Unterstützung der Familie B. einen regelmäßigen finanziellen Beitrag zu leisten, damit die Angehörigen aus Syrien nach Deutschland kommen können, wenden Sie sich bitte an *Pfarrer Martin Hentschel*. Im Gespräch können wir auch weitere Fragen klären und Einzelheiten besprechen. Auch *Frau Schubert* (Tel. 0228 / 69 74 91) steht für Fragen zur Verfügung.

Martin Hentschel, Pfr.

Ökumene im Bonner Nordwesten

Weltgebetstag der Frauen

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von



den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.*

Auch wir laden herzlich zur Mitfeier des Weltgebetstages ein:

**Freitag, den 6. März 2015 um 18⁰⁰ Uhr
in St. Aegidius, Bonn-Buschdorf.**

Anja Knoblauch

Osterkerzenübergabe

Inzwischen ist es schon eine gute ökumenische Tradition, dass wir unserer katholischen Nachbargemeinde St. Paulus in der Osternacht (4. April 2015, 21⁰⁰ Uhr) eine Osterkerze überbringen (im nächsten Jahr

erhalten wir dann eine Osterkerze von St. Paulus). Nach dem Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer werden in der Kirche die Kerzen an der Osterkerze entzündet.

Ökumene im Bonner Nordwesten

Nächstes Treffen des erweiterten Ökumenausschusses

Alle an Ökumene Interessierten aus den Gemeinden im Bonner Nordwesten sind herzlich eingeladen.

Termin:

Donnerstag, 23.04.2015, 19³⁰ Uhr

Ort:

Johanniskirchengemeinde

Bahnhofstr. 63, 53123 Bonn-Duisdorf

Ökumenisches Pfingstfeuer

Am Vorabend des Pfingstfestes, **Sams- tag, 23. Mai, 19⁰⁰ Uhr** laden wir wieder alle Christen aus den Gemeinden im Bon- ner Nordwesten zum traditionellen Pfingst- feuer ein. Diesmal auf der Wiese vor der **Apostelkirche, Lievelinsweg 162.**

Nach einer Andacht und dem Entzünden des Feuers ist bei Getränken und Gegrilltem die Möglichkeit zum gemütlichen Beisam- mensein.

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Der Ökumenische Bibelgesprächskreis trifft sich einmal im Monat donnerstags um 19³⁰ Uhr im Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstraße 1.

Herzlich willkommen sind alle, die sich offen mit der Bibel auseinandersetzen wol- len.

Welche Antworten, welche Impulse für unser Leben, welche neuen Gedanken kann uns die Bibel geben?

Historische Auslegung und ein ganz per- sönlicher Zugang zu den biblischen Texten ergänzen sich.

Im Jahr 2015 sollen uns die Engel durch das Jahr begleiten.

Was erzählt die Bibel von Engeln?

Die nächsten Termine sind:

26.03., 30.04., 28.05., 25.06., 27.08., 24.09., 29.10., 26.11., 10.12.2015

Leitung:

Diakon Prof. Dr. Günter Riße (kath.)

Pfarrer Martin Hentschel (evang.)

Ihre

Pfarrer Hermann Bartsch,

Pfarrerinnen Dagmar Gruß,

Pfarrer Martin Hentschel,

Kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus

Ev. Johanniskirchengemeinde

Ev. Apostelkirchengemeinde



Ökumene im Bonner Nordwesten

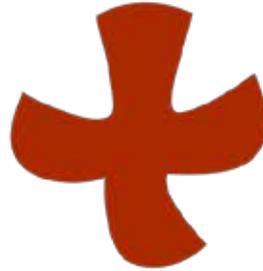
Taizé-Gebet

Datum: Mi, 25.03. und 22.04.2015

Ort: St. Antonius in Dransdorf

Kurzbeschreibung:

Herzlich laden wir Jugendliche und Erwachsene ein zum ökumenischen Abendgebet in der Tradition der Gemeinschaft von Taizé um 19⁰⁰ Uhr in der Krypta von St. Antonius, Dransdorf.



Weihnachtliche Atmosphäre in der Kirche

Wie jedes Jahr wurde die weihnachtliche Atmosphäre der Kirche und des Gemeindehauses durch zwei großzügige Spenden möglich gemacht.

Herr Denker und *Herr Liebau* haben uns Tannengrün zur Verfügung gestellt, damit alles schön geschmückt werden und die Gemeinde sich an einer weihnachtlichen Stimmung erfreuen konnte. Dafür bedanken wir uns bei den beiden sehr herzlich!

Wie jedes Jahr kommt unser großer Weihnachtsbaum aus unserem eigenen Gelände.

Wir bedanken uns ebenso sehr herzlich bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern.

Es hat mir sehr Spaß gemacht mit euch allen zu arbeiten und die ganze Gemeinde hat sich über den schönen Anblick gefreut.

Eure Küsterin,

Evelin Thayaharan



GIBT ES IHN NOCH, DEN HEILIGEN GEIST?



„Nimmst du ihren Geist weg, so vergehen sie und werden wieder Staub“, sagt Psalm 104,29-30 über die Geschöpfe. Und über Gottes Geist: „Du sendest deinen Geist aus, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde.“ Statt Geist könnte man auch übersetzen: Atem. Und da der Mensch die Natur und ihre Gesetze mit seinem Geist versteht, müsse all dies auch nach einem höheren Geist gestaltet sein. Nach Gottes Geist. Davon gingen die meisten Gelehrten bis in die Neuzeit aus. Der menschliche Geist sei bloß ein Abbild dieser höchsten Intelligenz.

Heute kommen Wissenschaftler ganz ohne einen Geist aus, auch ohne den Heiligen Geist. Vieles deutet darauf, dass Wahrnehmen und Erleben, Denken und Wollen reine Nervensache sind. Ist der menschliche Geist lediglich das, was Neurologen und Hirnforscher messen? Nicht unbedingt. Das Wort Geist meint mehr als Gehirnaktivität. Menschlicher Geist entsteht im Zusammenleben mit anderen. Der Mensch ist ein soziales Wesen, auch ein kulturelles.

Und was ist jetzt der Heilige Geist? Der habe ihn ergriffen, sagt der Apostel Paulus. Der Geist Christi, des Jesus von Nazareth, habe sich seiner bemächtigt und sein Leben verändert.

Dieser Geist habe die Liebe Gottes in sein Herz und in die Herzen seiner Mitchristen gegossen. Die Bürgerbewegung, für die Paulus warb, hat für das Neue geschwärmt, aber auch die Verhältnisse verändert, Gefangene versorgt, Spenden für Hilfsbedürftige aufgetrieben, Sklaven freigekauft. Und sie gab solche Wohltaten nicht; als die eigenen aus, sondern schrieb sie dem Geist zu, der in ihr wirkte. Er ist aus der Sicht der Gläubenden diejenige Kraft, die Menschen grundlegend im Sinne Christi verändert - Anlass für ein Pfingstfest 50 Tage nach Ostern, der Feier der Auferstehung. Nach christlichem Verständnis ist es dem „Heiligen Geist“ zuzuschreiben, wenn Menschen eine wirklich befreiende Wendung in ihrem Leben erfahren. Dass dann ein neuer Geist im Leben dieses Menschen weht, ist dafür die angemessene Deutung. Aber nichts, was einen Ausschlag auf irgendeinem Messgerät hinterließe.

BURKHARD WEITZ

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche
www.chrismon.de

Karfreitag

Karfreitag ist der Tag der Solidarität Gottes mit allen, die leiden, weinen und schreien, mit denen, die gequält und geschändet werden. Er geht mit ihnen durch Schmerz, Leid und Tod, damit sie auch dort von ihm gehalten sind.

TINA WILLMS



Die Seniorennachmittage der nächsten Monate

Wir möchten Sie über die nächsten geplanten Themen der Seniorennachmittage unterrichten und Ihnen einen kleinen Vorgegeschmack auf die verschiedenen Leckereien geben.

Es freut sich auf Sie jeden ersten Donnerstag im Monat um 15⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirchengemeinde, Bonn, Lievelingsweg 162a (diesmal findet der Seniorennachmittag dreimal am **2. Donnerstag** statt!)

das Team der Seniorennachmittage:

Marlies Emonds

Hannelore Kehe

Carola Schneider

Evelin Thayaharan

Leitung:

Hannelore Kehe, Tel.: 66 03 22

**5. März 2015
Fischessen**

*Nach Tee oder Kaffee mit Keksen
wird ein Fischessen serviert*



**9. April 2015 (!! 2. Donnerstag!!)
150 Jahre - Max und Moritz**

Eierlikörtorte

**7. Mai 2015
Bewegung im Alter - Stuhlgymnastik**

Buttermilchkuchen



**11. Juni 2015 (!! 2. Donnerstag!!)
Mathias Claudius 200. Todestag**

Obstkuchen der Saison

**9. Juli 2015 (!! 2. Donnerstag!!)
Leckeres vom Grill**

*Vorher trinken wir Kaffee oder Tee,
danach gibt es Köstlichkeiten vom Grill*



Jazz- & Gospelchor Swinging Rainbow

Höhepunkte der vergangenen Monate waren zum einen die Konzerte im November an drei verschiedenen Orten in Bonn und zum anderen das Konzert mit Deborah Woodson.

Zur Zeit bereitet sich der Chor auf eine Chorfahrt nach Holland vor.

In unserer Gemeinde wird der Chor wieder zu hören und zu erleben sein am 10. Mai bei der Konfirmation und am 14. Juni 2015 auf dem Gemeindefest.

Kontakt:

Chorleiterin *Liane Pleuser*,

Tel. 966 38 66, info@lianepleuser.de
oder bei *Heleen Trouw*, Tel. 66 21 24.

Die Chorproben finden dienstags um 20⁰⁰ Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Apostelkirchengemeinde, Lievelingsweg 162a, statt.



Black and White

Gospelkonzert mit Deborah Woodson und Swinging Rainbow

Als *Deborah Woodson* mit ihren Gospelmates den zweiten Teil des Abends übernahm, war die bis auf den letzten Platz gefüllte Apostelkirche schon sehr gut

„vorgewärmt“: Swinging Rainbow hatte den Konzertbesuchern kraftvolle und dynamische Gospelmusik vom Feinsten geboten.

An *Deborah Woodson* konnte man dann erleben, wie es klingt, wenn jemand die Gospelmusik als „Muttersprache“ gelernt hat. Zusammen mit ihren beiden Backgroundsängern, die auch solistisch überzeugten, spannte sie den Bogen von „Amazing Grace“, das sie schon als kleines Kind in der Baptistenkirche ihres Großvaters gesungen hatte, über traditionelle Spirituals in aktuellem Popsound bis zum - für manche - Höhepunkt des Abends: „Joyfull, joyfull“ - gemeinsam mit Swinging Rainbow.

Als dann der Gospel song schlechthin - „O happy day“ - angestimmt wurde, hielt es die Besucher schon lange nicht mehr auf den Kirchenbänken.



Madrigalkonzert in der Apostelkirche

Am **Sonntag, den 22. März 2015**, um 17⁰⁰ Uhr lädt der Chor Amici Cantandi aus Eendenich zu einem Madrigalkonzert in die Apostelkirche in Tannenbusch ein.

Bei Madrigalen handelt es sich um mehrstimmige, weltliche Kompositionen vor allem aus dem 16. Jahrhundert, die oft sehr kunst- und ausdrucksvoll gestaltet sind. Der erste Teil des Konzerts widmet sich Komponisten außerhalb Italiens - so kommen u. a. deutsche, englische und französische Madrigale zur Aufführung. Im zweiten Teil unternimmt der Chor mit dem Publikum eine Zeitreise durch die vielfältigen Madrigale italienischer Komponisten.

Die Leitung des Chors hat *Dr. Friedhelm Loesti*. Ergänzt wird der Gesang durch ein instrumentales Beiprogramm, das passend zu der künstlerischen Epoche vom Bonner

Renaissance-Ensemble unter der Leitung von *Kristian Gerwig* präsentiert wird.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, jedoch freut sich der Chor über Spenden zur Deckung der Kosten.

Einzelheiten zum Chor sind zu finden unter www.amici-cantandi.de.



Chöre in Deutschland

Die genaue Anzahl der Chöre und Sänger in Deutschland kann nur geschätzt werden, da viele Chöre keiner Organisation angehören und zum Beispiel die Schulchorarbeit nicht systematisch erfasst wird. Gesicherte Zahlen gibt es daher nur von den Chorverbänden (Deutscher Chorverband,

Verband Deutscher Konzertchöre, Cäcilienverband, Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland), die von 1.790.000 Menschen in 45.000 deutschen Chören ausgehen. Nach weitergehenden Schätzungen sind 3,3 Millionen Menschen in 61.000 Chören aktiv. Insofern singen daher etwa 2-3 % der deutschen Gesamtbevölkerung in einem Chor.

Aufgeteilt nach Sparten ergibt sich folgendes Bild:

- etwa 45 % - gemischte Chöre
- etwa 31 % - Kinder- und Jugendchöre
- etwa 16 % - Männerchöre
- etwa 8 % - Frauenchöre



Chor der Apostelkirchengemeinde

Der Chor der Apostelkirchengemeinde probt montags von 19³⁰ bis 21³⁰ Uhr im Gemeindehaus Lievelingsweg 162a.

Zur Zeit bereiten wir uns auf die Aufführung der Markus-Passion von *R. Keiser* vor. Neue Chormitglieder sind willkommen.

Weitere Informationen: *Miguel Prestia*, Tel: 9 65 08 79

Markus-Passion in der Schlosskirche

Schlosskirche Bonn

Karfreitag, 3. April 2015, 18⁰⁰ Uhr

MARKUS-PASSION

von Reinhard Keiser

in der Fassung von Johann Sebastian Bach



Solisten

Chor der Apostelkirchengemeinde
Kantorei und Orchester der Schloßkirche
Leitung: Miguel Prestia

Eintritt: 16,00 € (erm. 12,00 €)

Kartenvorverkauf ab dem 4. März 2015
im Musikhaus Tonger,
Acherstraße, Bonn-Innenstadt.
Restkarten an der Abendkasse

Veranstaltungen + Gottesdienste für Erwachsene

<p>Gymnastik für Senioren Gemeindehaus der Apostelkirche Veranstalter ATV Bonn 1894 e.V. <i>Christa Zorn</i></p>	<p>Jeden Montag 10⁰⁰ - 11³⁰ Uhr  62 19 48</p>
<p>Gesprächskreis der Ev. Frauenhilfe Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Christa Herrmann</i> <i>Elisabeth Stegmann</i></p>	<p>Jeden 2. und 4. Dienstag 15¹⁵ Uhr  66 24 13  66 25 86</p>
<p>Wohlfühlgymnastik Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Arja Hausen</i></p>	<p>Jeden Dienstag 18⁴⁵ Uhr  30 40 99 55</p>
<p>Seniorenachmittag Gemeindehaus der Apostelkirche Termine: <i>Hannelore Kehe</i></p>	<p>Jeden 1. Donnerstag 15⁰⁰ Uhr Termine: 5.3./ 9.4./ 7.5./ 11.6./ 9.7.2015  66 03 22</p>
<p>Internationaler Treffpunkt Stadtteilbüro der Diakonie Schlesienstraße 1 Termine: <i>Almut Schubert</i></p>	<p>Donnerstags 18³⁰ Uhr Termine: auf Anfrage  66 75 08</p>
<p>Ökumenischer Bibelgesprächskreis Gemeindesaal St. Thomas Morus Termine: <i>Martin Hentschel</i></p>	<p>Donnerstags 19³⁰ Uhr Termine: 26.3./ 30.4./ 28.5./ 25.6.2015  66 65 31</p>
<p>Sonntagskaffee Gemeindehaus der Apostelkirche <i>Evelin Thayaharan</i></p>	<p>Jeden Sonntag 11³⁰ Uhr  66 26 15</p>
<p>Gottesdienst der Gehörlosengemeinde Apostelkirche <i>Dieter und Dagmar Schwirschke</i></p>	<p>Jeden 1. Sonntag 15⁰⁰ Uhr  (02 21) 8 90 52 41</p>

Gottesdienste

01. März Reminiscere	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein	
	15 ⁰⁰ Uhr	Hentschel/ Janßen-Karisch Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
08. März Okuli	10 ³⁰ Uhr	Faulborn	
15. März Laetare	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
22. März Judika	10 ³⁰ Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Hentschel	
29. März Palmsonntag	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
02. April Gründonnerstag	19 ⁰⁰ Uhr	Feierabendmahl Faulborn und Team	
03. April Karf Freitag	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
05. April Ostersonntag	10 ³⁰ Uhr	Faulborn	
	15 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
06. April Ostermontag	10 ³⁰ Uhr	Osterfrühstücksgottesdienst Hepke-Hentschel mit Team	
12. April Quasomodogeniti	10 ³⁰ Uhr	Wallrich	
19. April Misericordias Domini	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
26. April Jubilate	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	

**Andachten - Innehalten im Alltag - um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche
am 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 09.04.2015**

**KinderKirche am Samstag, 10³⁰ bis 14³⁰ Uhr in der Apostelkirche
am 21.03.2015**



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

Gottesdienste

03. Mai Cantate	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Jochum Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
10. Mai Rogate	10 ³⁰ Uhr	Konfirmation Hentschel	
14. Mai Christi Himmelfahrt	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
17. Mai Exaudi	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
24. Mai Pfingstsonntag	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
25. Mai Pfingstmontag	10 ³⁰ Uhr	Faulborn	
31. Mai Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
07. Juni 1. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr 15 ⁰⁰ Uhr	Begrüßung der neuen Konfirmanden Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
14. Juni 2. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Gemeindefest Hentschel/Janßen-Karisch	
21. Juni 3. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	
28. Juni 4. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Hepke-Hentschel	
05. Juli 5. So. n. Trinitatis	10 ³⁰ Uhr	Hentschel	

**Andachten - Innehalten im Alltag - um 19⁰⁰ Uhr in der Apostelkirche
am 11.06.2015**

**KinderKirche am Samstag, 10³⁰ bis 14³⁰ Uhr in der Apostelkirche
am 09.05. und 13.06.2015**



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

Gruppen + Gottesdienste für Kinder und Jugendliche

Hausaufgabenhilfe Kinder- und Jugendtreff		Montags, dienstags, donnerstags 14 ³⁰ -16 ³⁰ Uhr Tel.: 66 65 31
Konfirmandenunterricht Kinder- und Jugendtreff <i>Pfarrer Martin Hentschel</i>	Dienstags 16 ¹⁵ -18 ⁰⁰ Uhr Tel.: 66 65 31	
KinderKirche am Samstag Apostelkirche Christina Janßen-Karisch	Samstags, einmal im Monat 10 ³⁰ -14 ³⁰ Uhr 21.3./ 9.5./ 13.6.2015 Tel.: 0157/54435832 c.janssen@apostelkirche-bonn.de	
Chillout Kinder- und Jugendtreff Christina Janßen-Karisch	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰ Uhr 27.3./ .17.-19.4.2015 Tel.: 0157/54435832	

Umstellung auf die Sommerzeit



Am 29. März 2015, um 2⁰⁰ Uhr nachts, müssen alle Uhren um eine Stunde auf 3⁰⁰ Uhr vorgestellt werden.

Was da alles passiert oder gedacht wird, sehen Sie hier.



Gesprächskreis der evangelischen Frauenhilfe

Zusammenkünfte:

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15¹⁵ Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche. Gäste sind herzlich willkommen.



10.	März	Weiterarbeit der Handarbeit mit <i>Frau Elke Rakow</i>
24.	März	Weiterarbeit der Handarbeit mit <i>Frau Elke Rakow</i>
14.	April	Bericht über Paul Oesterreicher, Erzbischof von Coventry in England
28.	April	Abschluss unserer Handarbeit
12.	Mai	„Das Höchste aber ist die Liebe“, <i>Pfarrer Martin Hentschel</i>
26.	Mai	Bingo
09.	Juni	Wir feiern die Vollendung unseres Vorhangs
23.	Juni	Gemütliches Beisammensein

Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Stegmann, Tel.: 66 25 86

Christa Herrmann, Tel.: 66 24 13
Käthe Zimmermann, Tel.: 66 95 46

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Monatsspruch für Mai 2015 • Phil 4, 13 •

Ostermontag feiern mit Frühstück im Gottesdienst



**Ostermontag, 6. April 2015
um 10³⁰ Uhr**

**feiern wir einen Gottesdienst zu Ostern
für Groß und Klein im Gemeindehaus
(alle sind eingeladen,
besonders die Kinder mit ihren Familien).**

**Dazu gibt es ein leckeres Frühstück und
für die Kinder eine Ostereiersuche.**

Ostern

Ostern erinnert an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher ein Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Christenheit fanden oft Taufen an diesem Tag statt.

Das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen wird zwischen dem 22. März und

dem 25. April begangen. Ostern hat sich wohl aus dem Passahfest entwickelt. Viele Inhalte des jüdischen Passahfestes haben ein Gegenstück in der christlichen Symbolik. So erinnert das Osterlamm, das aus dem an Passah geschlachteten Lamm hervorgeht, an das Sühneopfer Jesu, der dem christlichen Glauben nach zur Erlösung der sündigen Menschen starb.

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

Monatsspruch für Juni 2015 • Gen 32, 27 •

FAMILIE und...



Aktionsnachmittage

Für alle, die gerne zusammen etwas erleben, basteln, gestalten, singen... wollen.
Jede/r ist herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn alle Generationen vertreten sind
und wir eine schöne **bunte** Runde werden!!!

21.03.2015,
15-17 Uhr

Osterschmuck basteln!

Kinder- und Jugendtreff, Lievelingsweg 162a



02.04.2015,

15-18 Uhr

Brot backen und singen
am **Lagerfeuer!**

Kinder- und Jugendtreff & Gemeindegarten



13.05.2015,

ab 16 Uhr

Picknick und Grillen!

Kindergarten, Görplitzstr. 11



Ausblick: Familienwochenendfreizeit 26.-28.09.2015



Für wen?

Jungs & Mädels zwischen 7 und 17 Jahren*

* altersgetrennte Gruppen *eine gemeinsame Aufführung

Wann? 29.06.-03.07.2015, 10:00-16:00 Uhr

Wo? Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn

Kosten? 50 € - Geschwister 25 € pro Person*

* inkl. Mittagessen und Getränke

* finanziell unterstützt durch die Stadt Bonn und die Gemeinde!

Mit wem?

Theater- und Tanzpädagogische Leitung:

Barbara Miethke-Meyer (Tanzwerkstatt Köln;
Streaming Theater Cologne)

Pädagogische Begleitung:

Christina Janßen-Karisch (Kinder-, Familien- und
Jugendarbeit der Apostelkirchengemeinde)

Anmeldung? bis zum 14.06.2015

bei Christina Janßen-Karisch (Kontakt s.u.)

Die Tanztheaterwoche „Tanz mit der Welt“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen



&



Gemeinschaftserlebnis Familie

DER



Faden CLUB

Alle, die gerne Handarbeiten, sind herzlich eingeladen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Frauen oder Männer!

Wir treffen uns im Jugendheim oder im Wohnzimmer vom Pfarrhaus und sitzen in gemütlicher Runde beisammen.

Neue Termine: immer freitags von 17⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

→ 17. April 2015

→ 29. Mai 2015

Anmelden und Info`s: h.hepke-hentschel@bonn-evangelisch.de oder

per Tel.: 66 65 31 (Pfarrbüro)

oder einfach vorbeikommen!

Ich freu` mich ☺ Hilke Hepke-Hentschel



Hausaufgabenhilfe der ev. Apostelkirchengemeinde



Montags, mittwochs und donnerstags 14³⁰-16³⁰ Uhr
für alle Schulformen unterstützt durch Sterntaler Bonn e.V.

Auskunft: Pfarrer Martin Hentschel, Tel.: 66 65 31



Oster-und Pfingstangebote



"Die **Liebe** hört niemals auf" (1. Kor 13,8) eine Osternacht für Jugendliche

04. April 2015 ab 18:00 Uhr
bis 05. April 2015 08:30 Uhr.

ABENDESSEN – **PASSION CHRISTI** – LAGERFEUER – NACHTWACHE – IMPULSE
STILLE – KIRCHENNACHT – FRÜHSTÜCK – GEMEINSCHAFT – **FROHE BOTSCHAFT**



"**Feuer und Flamme**" eine Pfingstnacht für Jugendliche

22. Mai 2015 ab 18:00 Uhr
bis 23. Mai 2015 11:00 Uhr.



ABENDESSEN – **GEIST-REICHES** – LAGERFEUER – **KINO AM KIRCHTURM**
PFINGSTNACHT – FRÜHSTÜCK – MORGENIMPULS – GEMEINSCHAFT – FREUDE

Ab ca. 22:30 Uhr gibt's dann bei gutem Wetter Open-Air-Kino an der Apostelkirche

KINO AM KIRCHTURM





Herzliche Einladung zur KinderKirche



in der Apostelkirchengemeinde, Lievelingsweg 162, 53119 Bonn

für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren
jeweils samstags von 10:30-14:30 Uhr – mit einem Mittagsimbiss

21.03.2015: PASSIONSZEIT – Jesus nimmt Abschied.



09.05.2015:
Staunen und Loben
mit den **Psalm**en



13.06.2015:
„Nehmet einander an, wie Christus
Euch angenommen hat zu Gottes Lob“
Röm 15,7 – Jahreslosung 2015





Chillout in der Apo

Evangelische
Apostelkirchengemeinde
Bonn

Freunde treffen

Spaß haben

abspannen

...

... das gibt es im Jugendkeller der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Immer am letzten Freitag im Monat von 19:00 - 22:00 Uhr (Ausnahmen bestätigen die Regel)

Chillout Aktuell:

27. März...

... Ferienstart mit deinen Lieblingssongs

17. bis 19. April...

... Jugendwochenendfreizeit „Create your own Musicvideo“

Neues aus dem Kindergarten

Kamelle und Alaaf!!!

Mit vielen, vielen Kamellen, guter Laune und warm eingepackt machten sich die kleinen und großen Zwerge des Apostelkindergartens auf den Weg durch die Gemeinde und den Tannenbusch. Zum dritten Mal beteiligten wir uns schon am Tannenbuscher Karnevalszug und hatten auch dieses Jahr wieder viel Spaß dabei. Von Geschäften, Banken, Sparkassen und Eltern



bekamen wir jede Menge Kamelle spendiert, sodass es für die Kinder viel zu verteilen gab. Das war für Viele eine ganz neue Erfahrung: Süßigkeiten und Spielsachen abgeben und für andere werfen und verteilen anstatt sie selbst zu bekommen. Dass das großen Spaß machen kann, erlebten die Kinder jetzt hautnah auf ihrem Zug.

Angefeuert wurden wir alle durch das bunte Treiben um uns herum. Viele bekannte Gesichter am Straßenrand jubelten uns zu.

Es war ein schöner, aufregender, bunter aber auch anstrengender Tag für alle Beteiligten.

An Weiberfastnacht wurde wie jedes Jahr im Kindergarten weitergefeiert. Durch viele Elternspenden hatten wir wieder einmal ein buntes und leckeres Büffet. Die Erzieherinnen sorgten mit Kasperletheater und anderen Auftritten für ein buntes Programm, das kleine und große Zuschauer gleichermaßen zum Schmunzeln brachte.

Jetzt ist der Karneval vorbei und das Leben kann wieder etwas ruhiger werden. Wir bereiten uns auf die Passionszeit, Ostern und vor allem den Frühling vor.

Zu unserer nächsten öffentlichen Veranstaltung laden wir jeden herzlich ein, uns zu besuchen oder auch mitzumachen. Auch über Spenden für unseren Flohmarkt freuen wir uns sehr:

**Frühlings- und Osterbasar
bei den kleinen Aposteln,
am 13.03.2015 ab 14⁰⁰ Uhr**

Wir wünschen allen
eine schöne Frühlings- und Osterzeit
Das Team der Kita Apostel



HERBSTFREIZEIT „Abenteuer im Drachenwald“

21 Kinder und 12 Jugendliche haben in der zweiten Herbstferienwoche zusammen mit Christina Janßen-Karisch eine abwechslungsreiche Abenteuerwoche erlebt.



Direkt am Montag erhielt die „Abenteuerbande“ - bestehend aus vielen Piratinnen und Piraten, Forscherinnen und Forschern, Räuberinnen und Räubern - eine Nachricht von der Glücksdrachendame Dorothea Wirbelwind aus dem Land der Drachen. Das Drachenland sei in Gefahr und die Drachen benötigten dringend Hilfe von vielen mutigen Abenteurern. Eine Gruppe böser Hexen und Zauberer versuche die Glücksdrachen zu fangen, um sie in ihre eigene Zeit zu bringen. Das müsse unbedingt verhindert werden, da das Drachenland ohne die Glücksdrachen untergehen wird.



Die Abenteuerbande entschied sich natürlich sofort dafür, die Drachen zu retten. Also machte sich die Gruppe mit Hilfe der Zeitgeister und einer magischen Zeitmaschine auf den Weg ins Jahr 847 nach DrachENZEITRECHNUNG.

Im Drachenland wurden sie sofort mit einem freundlichen Transportsaurier zum Drachenfels gebracht. Die Kinder und Jugendlichen besuchten dort u. a. den Reptilienzoo, in dem die Drachen ihre Kinder versteckt haben, damit sie vor den Hexen und Zauberern geschützt sind.



Im Wald mussten sie Aufgaben erfüllen, um zu beweisen, dass sie in der Lage sind, die Drachen zu retten.

Außerdem lernten sie den bekanntesten Sport der Drachenwelt „Dragon Football“ kennen.

Am Dienstagmorgen wurde die Gruppe überraschend für die Teilnahme an einer Spiel- und Quizshow zum Thema „Drachen und Forschen“ ausgewählt. Die entsprechende Einladung wurde gerne angenommen.

Nachdem sie die Rätsel und Aufgaben bei den Show-Moderatoren Rido Jans und Henry Sonne erfolgreich gemeistert hatten, konnte die Abenteuerbande endlich wieder mit der Zeitmaschine ins Drachenland reisen.



Dort angekommen war es dringend an der Zeit, Kontakt zu den Drachenflugpost-Drachen aufzunehmen. Nur diese Flugdrachen wagen sich zurzeit aus ihren Verstecken, da sie schneller fliegen können als die Hexen auf ihren Besen. Daher können nur diese Dra-



chen den Kindern und Jugendlichen sagen, wo sich die bösen Hexen und Zauberer versteckt halten. Um die Drachenflugpost-Drachen anzulocken, musste die Abenteuerbande aktiv werden und Drachen mit Drachenmotiven malen und basteln.

Am Mittwochvormittag haben alle zusammen einen Kindergottesdienst zum Thema „Jesus geht übers Wasser ein Abenteuer mit Jesus“ gefeiert.

Die Kinder haben sich viele Gedanken zu dem Wunder gemacht, dass Jesus übers Wasser gehen konnte und darüber, was die Jünger und vor allem Petrus für Gefühle gehabt haben. Jesus zeigt in diesem Erlebnis, welche Bedeutung Glauben und Vertrauen haben. Um diese Bedeutung selbst zu erleben und zu erkennen, haben die Kinder und Jugendlichen in drei Gruppen Vertrauensübungen gemacht.



(Dass Vertrauen auch wichtig ist, um als Gruppe gemeinsam die Abenteuerstage im Drachenwald erfolgreich zu bewältigen, ist natürlich auch klar.)

Am Mittwochnachmittag wurde dann die Mal- und Bauphase der Flugdrachen abgeschlossen und nach einigen Testflügen konnte tatsächlich eine Nachricht an die Postdrachen abgeschickt werden. Die Abenteuerbande erhielt auch prompt eine Antwort mit dem Tipp, wo die Kinder und





Jugendlichen die Feinde finden und besiegen können.

Am Donnerstag machte sich die Gruppe daher auf den Weg nach Troisdorf zur Burg Wissem. Auf Vorschlag der Drachenflugpost-Drachen haben sich die Abenteurer zunächst als normale Touristen getarnt und der Bilderbuchburg einen Besuch abgestattet. In einem zweistündigen Workshop wurde ein Bilderbuch mit einer Drachengeschichte vorgelesen und die



Bilder gemeinsam angeschaut. Anschließend erstellten die Kinder eine Drachencollage.

Nach dem lohnenswerten Museumsbesuch und einer Stärkungspause spielte die Abenteuerbande im nahegelegenen Wald „Drachen-Kontakto“, um sich für das nun unmittelbar bevorstehende Aufeinandertreffen mit den bösen Hexen und Zauberern warmzumachen.

Im Wald stieß die Abenteuerbande dann auf ein Gebiet, das die Hexen und Zauberer bereits erobern konnten. Außerdem haben sie herausgefunden,

dass die Feinde schon einige wichtige magische Drachenschätze stehen konnten. Diese musste die mutige Gruppe nun schnellstmöglich zurückerobern. Für die Abenteurer begann nun eine wilde Schmugglerpartie, die zum Glück gut ausgegangen ist, so dass viele Schätze zurückgewonnen werden konnten.

Damit die Schätze und die Abenteuerbande vor einem Rückschlag der Hexen und Zauberer über Nacht gut geschützt waren, lud sie die Glücksdrachendame „Doro“ zu einer Abenteueruarnacht in ihre Drachenhöhle ein. Abends am Lagerfeuer wurde mit lustigen Liedern schon einmal der erste siegreiche Streich gegen die bösen Hexen und Zauberer gefeiert.



Am Freitagmorgen nutzten die Kinder- und Jugendlichen die gewonnenen magischen Gegenstände zusammen mit der magischen Zeitmaschine, um endlich das Zeitloch ins Jahr 847 nach Drachenzeitrechnung zu schließen und die Hexen und Zauberer wieder in ihre Zeit und ihr Land zu verbannen. Die Abenteuerbande musste sich dafür noch eine komplizierte Zauberformel erdichten, die - wiederum zum Glück - erfolgreich gewirkt hat.

Die Rettung des Drachenlandes und der Glücksdrachen ist damit rundum gelungen!



Dies wurde am Freitagnachmittag gemeinsam mit den Familien der Abenteuerbande gefeiert. Dazu wurde der Gemeindesaal festlich geschmückt mit Erinnerungen aus dem Drachenland und der Drachenhöhle und es wurden wunderschöne Drachenkuchen gebacken.



Die selbstgemalten und -gebastelten Drachen wurden den Eltern in einer kleinen Flugshow vor der Apostelkirche vorgeführt.

Da das Wetter die ganze Woche über mit viel Sonne einfach perfekt

war, war niemand allzu traurig, dass kein kräftiger Wind aufkam... und die Drachen konnten von den Kindern und Jugendlichen mit sehr viel Laufbreitschaft dennoch in die Luft befördert werden!



Die Abenteuerwoche hat allen 32 Kindern und Jugendlichen viel Spaß gemacht. Die Kinder haben mit viel Lust und guter Laune mitgemacht und die Stimmung in der Abenteuerbande war sehr gut. Dies ist aber nur möglich gewesen, da die Jugendlichen mit großer Einsatzbereitschaft und Freude, viele Spiele und Aktionen für die Kinder vorbereitet und durchgeführt haben. Vielen Dank an das tolle Abenteuer-Team!!!

Christina

HERBSTFREIZEIT 2015

**Zweite Herbstferienwoche:
12. bis 16. Oktober 2015,**

**Abenteuertage 2015
„In 5 Tagen um die Welt“**

**mit einer Abenteuernacht
vom 15. auf den 16. Oktober 2015!**



Kontakte

Kindertagesstätte ☎ 66 29 34
Görlitzer Str. 11 53119 Bonn
E-Mail: kita@apostelkirche-bonn.de

Gemeindeamt ☎ 68 80-4 08
Fax 68 80-94 08
Adenauerallee 37 53113 Bonn
E-Mail: h.bodensieck@bonn-evangelisch.de

Diakonisches Werk ☎ 66 09 09
Stadtteilbüro ☎ 96 69 96 36
Oppelner Straße 130 53119 Bonn
E-Mail: tannenbusch@dw-bonn.de

Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn ☎ 69 74 91
Brüdergasse 16 - 18 53111 Bonn
E-Mail: emfa@bonn-evangelisch.de

Ambul. Pflege Bonn ☎ 22 72 24-10/-12
Diakonisches Werk
Godesberger Allee 6-8 53175 Bonn
E-Mail: pgz@dw-bonn.de

Ev. Grundschule ☎ 77 78 29
Elsa-Brändström-Schule
Hohe Str. 11 53119 Bonn
E-Mail:
Elsa-Braendstroem-Schule@t-online.de

Förderverein Junge Kirche Tannenbusch ☎ 8 51 23 26
Westpreußen Str. 47 53119 Bonn

Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, Adenauerallee 37, 53113 Bonn.

Verantwortlich i. S. d. P.:
Pfarrer
Martin Hentschel, ☎ 66 65 31
E-Mail:
m.hentschel@apostelkirche-bonn.de

Layout und Satz:
Heinrich Kehe ☎ 66 03 22
E-Mail: heinrich.kehe@t-online.de

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und unter Umständen zu kürzen.

Druck:
Druckerei *Horst Wolf* ☎ 66 20 22
Fraunhoferstraße 2
53121 Bonn (Dransdorf)

Nächster Gemeindebrief:
Juli - Oktober 2015

Redaktionsschluss: 1. Juni 2015

Spendenkonto der Ev. Apostelkirchengemeinde

Sparkasse KölnBonn - Konto 44 003 853 - BLZ 370 501 98

Terminschnellübersicht



5. März 2015
15⁰⁰ Uhr
Fischessen
Gemeindehaus



6. März 2015
18⁰⁰ Uhr
Weltgebetstag
Gemeindeforum
Auerberg



13. März 2015
14⁰⁰ Uhr
Frühlingsbasar
Kindertagesstätte



21. März 2015
10³⁰ - 14³⁰ Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



22. März 2015
17⁰⁰ Uhr
Madrigalkonzert
Apostelkirche



29. März 2015
2⁰⁰ Uhr
Umstellung auf die
Sommerzeit



2. April 2015
19⁰⁰ Uhr
Feierabendmahl
Gemeindehaus



6. April 2015
10³⁰ Uhr
Osterfrühstücks-
Gottesdienst
Gemeindehaus



9. Mai 2015
10³⁰ - 14³⁰ Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



10. Mai 2016
10³⁰ Uhr
Konfirmation
Apostelkirche



23. Mai 2015
19⁰⁰ Uhr
Pfingstfeier
Apostelkirche



3. bis 7. Juni 2015
Kirchentag
Stuttgart



7. Juni 2015
10³⁰ Uhr
Begrüßung
der Konfirmanden



13. Juni 2015
10³⁰ - 14³⁰ Uhr
KinderKirche
Apostelkirche



14. Juni 2015
10³⁰ Uhr
Gemeindefest
Apostelkirche



29. Juni - 3. Juli 2015
10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
Tanztheater
Gemeindehaus



Gemeindefest am 14.06.2015

10³⁰ Uhr • Gottesdienst für Klein und Groß

12⁰⁰ Uhr • Mittagsbüffet

**12³⁰ Uhr bis 16³⁰ Uhr
• Spiele, Kreatives, Live-Musik**

14³⁰ Uhr • Kuchenbüffet

17⁰⁰ Uhr • Abendsegen